

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Karten	VII
Verzeichnis der Abkürzungen	VIII
Einleitung	1
1. Eingrenzung des Themas	1
2. Forschungsstand und Quellenlage	3
I. Die Entwicklung der deutschen Volksgruppen in Bessarabien, der Bukowina und der Dobrudscha	5
1. Die Anfänge der drei Volksgruppen	5
2. Allgemeine Entwicklung bis zur Umsiedlung	7
II. Die Lebensbedingungen in den letzten Jahren vor der Umsiedlung	9
1. Wirtschaftliche und kulturelle Lage	9
2. Politische Situation und „Erneuerungsbewegung“	21
3. Verbindungen zum Deutschen Reich und „Vorumsiedlung“	24
III. Deutsche Volkstumspolitik und die Volksdeutschen in Rumänien bis zum Herbst 1940	30
1. Allgemeine Entwicklung bis zum Herbst 1940: Von der Unterstützung der Volksgruppen zur politischen Einflußnahme	30
2. Hitler-Stalin-Pakt, Hitlerrede vom 6. Oktober 1939 und der Beginn der volksdeutschen Umsiedlungen	35
3. Volkstumspolitische Überlegungen und erste Umsiedlungsplanungen im Südosten	39
IV. Gedankliche Auseinandersetzungen innerhalb der deutschen Volksgruppe in Rumänien mit einer eventuellen Umsiedlung	44
1. Umsiedlungsgerichte vom 6. Oktober 1939 bis zum Juni 1940	44
2. Initiativen der Volksgruppenführung und Stellungnahmen aus Kreisen des Rumäniendeutschtums	46
V. Die Annexion Bessarabiens und der Nordbukowina durch die Sowjetunion	53
1. Das sowjetische Ultimatum vom 26. Juni 1940	53
2. Die Ereignisse in Bessarabien und der Nordbukowina nach der sowjetischen Besetzung	57
VI. Die Moskauer Umsiedlungsverhandlungen	64
1. Verlauf der Verhandlungen	64
2. Der Umsiedlungsvertrag vom 5. September 1940	68
VII. Die Durchführung der Umsiedlung in Bessarabien und der Nordbukowina	70
1. Die Arbeit der deutsch-sowjetischen Umsiedlungskommission	70
2. Beweggründe und Stimmung der Umsiedler	80
3. Der Transport ins Reich	81
4. Bessarabien und die Nordbukowina nach dem Abzug des deutschen Bevölkerungsteils	85

VIII.	Die Bukarester Verhandlungen über die Umsiedlung der Volksdeutschen aus der Südbukowina und der Dobrudscha	88
	1. Hintergründe für die Ausweitung der Umsiedlungsaktion auf die Südbukowina und die Dobrudscha	88
	2. Verlauf der Bukarester Verhandlungen	91
	3. Der Umsiedlungsvertrag vom 22. Oktober 1940	93
IX.	Die Durchführung der Umsiedlung in der Südbukowina und der Dobrudscha	96
	1. Die Arbeit der deutsch-rumänischen Umsiedlungskommission	96
	2. Opposition gegen die Umsiedlung	100
	3. Beweggründe und Stimmung der Umsiedler	102
	4. Der Transport ins Reich	107
	5. Die Südbukowina und die Dobrudscha nach dem Abzug des deutschen Bevölkerungsteils	108
X.	„Nebenschauplätze“ der Umsiedlungsaktionen Bessarabien/Nordbukowina und Südbukowina/Dobrudscha	111
	1. Die Verwandten-Nachumsiedlung	111
	2. „Randumsiedlung Ungarn“ (Ludwigsdorf), Sathmarfrage, Bistritzfrage und weitere Planungen für den Südostraum	114
	3. Die Umsiedlung der Deutschen aus der Süddobrudscha im Rahmen der Bulgarien-Umsiedlung	121
XI.	Lager der Volksdeutschen Mittelstelle und „Schleusung“	128
	1. Vorläufige Unterbringung der Umsiedler in Lagern der Volksdeutschen Mittelstelle: Funktion der Lager, vorübergehender Arbeitseinsatz und erste Begegnungen mit dem Dritten Reich	128
	2. Die „Schleusung“	137
XII.	Die „S-Fälle“	143
	1. Einbürgerungsverweigerung durch Umsiedler und Nichteinbürgerung von „Fremdstämmigen“	143
	2. Verhandlungen mit der rumänischen Regierung über die Rückführung nichtdeutscher Umsiedler und Ablauf der sogenannten R-Fall-Aktion	145
XIII.	Die Ansiedlung	150
	1. Ansiedlung der „A-Fälle“	150
	2. Allgemeine Planungen der Ansiedlungsdienststellen für die Siedlungsarbeit in den „eingegliederten Ostgebieten“	154
	3. Die Frage nach geschlossener Wiederansiedlung der Volksgruppen und nach ihrem Weiterbestand	157
	4. Zwangsaussiedlungen als Voraussetzung für die Ansiedlung Volksdeutscher	162
	5. Verlauf der Ansiedlung von Bessarabien-, Bukowina- und Dobrudschadeutschen in Westpreußen, im Wartheland und in Oberschlesien	166
	6. Ausweitung der Siedlungsgebiete: Ansiedlung in Elsaß-Lothringen und Luxemburg, im Sudetenland, in Böhmen-Mähren, Oberkrain und der Untersteiermark sowie im Distrikt Lublin	180
XIV.	Kriegsende und Ausblick auf die Nachkriegszeit	198
	1. Zusammenbruch, Flucht und Verschleppung	198
	2. Der Verbleib der Umsiedler nach dem Kriege	202
XV.	Schlußbetrachtung	205

Anhang	209
Nr. I: Deutsch-sowjetrussische Vereinbarung über die Umsiedlung der Deutschen aus Bessarabien und der Nordbukowina vom 5. September 1940	209
Nr. II: Deutsch-rumänische Vereinbarung über die Umsiedlung der Deutschen aus der Südbukowina und der Dobrudscha vom 22. Oktober 1940	216
Nr. III: Zusatzprotokoll zur deutsch-rumänischen Vereinbarung über die Umsiedlung der Deutschen aus der Südbukowina und der Dobrudscha vom 22. Oktober 1940	226
Nr. IV: Ergänzung zur deutsch-rumänischen Vereinbarung über die Umsiedlung der Deutschen aus der Südbukowina und der Dobrudscha vom 27. Mai 1941	228
Nr. V: Aufruf zur Umsiedlung der Volksdeutschen aus Bessarabien und der Nordbukowina	230
Nr. VI: Aufruf zur Umsiedlung der Volksdeutschen aus der Südbukowina und der Dobrudscha	232
Nr. VII: Zeitungsaufrufe betreffend die Umsiedlung aus der Südbukowina und der Dobrudscha sowie die Verwandten-Nachumsiedlung	234
Nr. VIII: Aufgabenverteilung bei der Umsiedlung	236
Nr. IX: Verbalnote der Deutschen Gesandtschaft Sofia vom 23. Oktober 1943 betreffend die Bulgarien-Umsiedlung	239
Nr. X: Ergebnisse der EWZ-Vorerfassung: Altersaufbau, stammliche Herkunft und Berufsgruppen der Umsiedler	244
Quellen- und Literaturverzeichnis	248
Personenregister	264
Ortsregister	267